

# Außenwirkung durch Umweltbildungsarbeit



## **Umweltbibliothek Stralsund**

Katharinenberg 35  
18439 Stralsund  
[www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de)

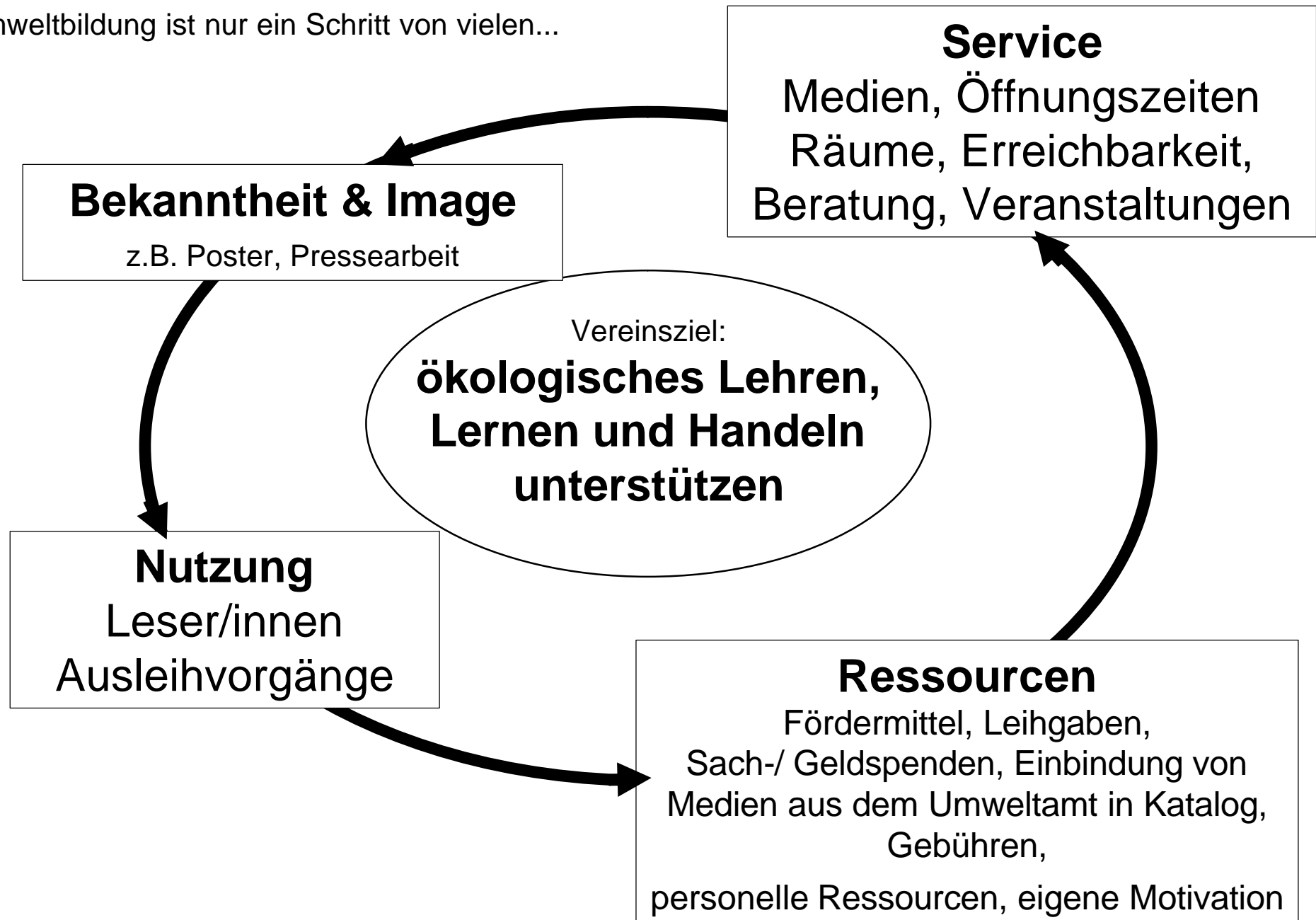
## **Träger: Umweltbüro Nord e.V.**

1997 gegründet  
15 Mitglieder, davon 3 in Stralsund, 9 in M-V

2 Mitarbeiterinnen, 1 FÖJler

weitere Arbeitsfelder:  
Umweltschutz in Schulen sowie  
Naturbauspielplatz Stralsund

Umweltbildung ist nur ein Schritt von vielen...



# Beispiel 1: Lehrerfortbildungen

## Ziel

- Lehrer als Multiplikatoren auf das Angebot der Bibliothek aufmerksam machen

## Details

- Vortrag, Diskussion, Medien zur Ansicht (zum Ausprobieren), thematische Medienlisten
- 14-16.00 Uhr
- Einladung über Postverteiler, Presse, (L.I.S.A.)

## Themenbeispiele

- Windenergie, Umwelt im Spiel begreifen

## Ergebnis

- Resonanz gut
- Keine Bereitschaft für Teilnehmerbeiträge! (10,- DM/Nachmittag)

# Beispiel 2: „Umwelt kennt keine Grenzen“

## Ziele

- Positionierung zum Thema „Fremdenfeindlichkeit / rechte Gewalt“
- Umweltbibliothek in ihren neuen Räumlichkeiten präsentieren

## Details

- ganztägiger Eine-Welt-Markt für die ganze Familie, Dezember 2001
- Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- exotisches Obstbüfett
- Trommeln zum Mitmachen
- Origami-Basterei
- Medien zum Themenkreis Eine Welt - Nachhaltigkeit

## Ergebnis

- gute Resonanz bei Vereinsfreunden, aber wenig neue Kontakte



# Beispiel 3: „Löwenzahn-Nacht“

## Ziel

- Mit den Ressourcen des Hauses eine „fetzige“ Aktion für Kinder organisieren

## Details

- Computerspiele (Löwenzahn)
- Videos
- Basteleien mit Bezug zu Löwenzahn-CDs
- Kooperation mit Förderverein Jugendkunst e.V.

## Ergebnis

- gute Resonanz bei Kids (aber TN „interner Kreis“)
- Kinder bewegten sich „vom Computer in die Praxis“
- für uns ein Anreiz zur intensiveren Beschäftigung mit Computerspielen in der Umweltbildung

# „Naturerfahrung durch Multimedia?!“

## Ziel

- Mit dem Einsatz neuer Medien in der Umweltbildung experimentieren
- Zielgruppe: Multiplikatoren (Lehrer, Umweltpädagogen in Vereinen, Firmen etc.)

## Details

- „passive“ Nutzung des Computers für die Umweltbildung (Recherchieren, Spielen, Simulieren,... - unter Nutzung von Medien aus der Bibliothek)
- „Learning by designing“ (Lernende gestalten eine multimediale Präsentation zu einem Umweltthema; Gestaltungsprozess = Lernprozess)
- Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (Frankfurt) und Förderverein Jugendkunst e.V. (Stralsund)
- weitere Details siehe [www.umweltschulen.de/net/net.html](http://www.umweltschulen.de/net/net.html)

## Ergebnis

- zwei gut besuchte zweitägige Workshops, TN-Beiträge von 100,- DM wurden akzeptiert
- Teilnehmer sehr zufrieden, schöne Ergebnisse entstanden
- Aufbau eines neuen Arbeitsfeldes, Kontakte, Publikationen

# Fazit und Ausblick

- ☺ Veranstaltungsangebote haben in den ersten Jahren dazu beigetragen, die Bibliothek bekannter zu machen.
  - ☺ Vereinsinterne Synergien wurden ausgenutzt.
  - ☹ Kaum Einnahmen erzielbar
  - ☹ Sehr hoher Organisationsaufwand - war zeitweilig über ABM /SAM realisierbar; ist derzeit nicht abzudecken. Derzeit steht unsere lokale „Frontfrau“ nicht zur Verfügung. Andere neue Projekte (vor allem Naturbauspielplatz) haben Zeit- und Geldressourcen gebunden, die der UB nun fehlen.
  - ☹ Nutzung der UB ist wieder zurückgegangen
- Idee, den Verein als Fortbildungsveranstalter zu profilieren, wurde vorerst ad acta gelegt. Rationeller ist es für uns derzeit, Referenten für Veranstaltungen Dritter zu stellen.
- Medien der Bibliothek werden zudem bei Beratungen von Schulen eingesetzt.
- Derzeit Konzentration auf virtuelle UB - aber bislang noch ohne Ertrag
- Die 1999-2001 realisierten Veranstaltungen haben neue Perspektiven eröffnet, von denen aber die UB derzeit nicht profitiert (z.B. Projekt Multimediale Umweltbildung auf der IGA 2003 in Rostock)

# Virtuelle Umweltbibliothek

ein Netzwerk in Mecklenburg-Vorpommern

## Ziele

- Service durch Aufbau eines mehrere Bibliotheksbestände umfassenden Katalogs und dessen Präsentation im Internet verbessern (insgesamt 20.000 Medieneinheiten)
- neue Leser durch vergrößerte Reichweite gewinnen
- Beiträge zur Finanzierung der Umweltbibliothek durch Fördermittel sowie Leihgebühren
- Attraktivität und Nutzung von [www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de) steigern



# Rahmenbedingungen

- Bibliotheken aus Neubrandenburg, Greifswald, Stralsund
- Koordination durch energieplus e.V. Neubrandenburg
- technische Basis: Bibliotheca (light) von BOND
- Förderung: Umweltministerium M-V, Arbeitsamt, Arbeitsministerium M-V, Norddeutsche Landesstiftung für Umwelt und Entwicklung

# Probleme aus Stralsunder Sicht

- ungerechte Ressourcenverteilung zu Projektbeginn (beide 100% geförderte „GAP“-Stellen wurden Neubrandenburg zugeteilt)
- keine Klärung grundlegender Fragen (siehe nächste Folie)
- Bibliotheca ist hohe technische und fachliche Hürde für eine kleine Umweltbibliothek, in der „nur engagierte Laien“ arbeiten
- seit Herbst sind zwei der beteiligten Bibliotheken online [www.neubrandenburg.de/bibliothek-nb/index2.html](http://www.neubrandenburg.de/bibliothek-nb/index2.html), aber
  - nur als Einzelkataloge
  - die Lösung (Anschluss über die Stadtbibliothek Neubrandenburg) steht der UB Stralsund nicht offen
- Der Verbund-Charakter des Projekts ist für uns kaum erkennbar
- Suche nach neuen Partnern !

# Fragen an ein Verbundprojekt „virtuelle Umweltbibliothek“

- Welcher Service soll den Lesern geboten werden (Recherchemöglichkeiten, Hilfe im Programm, Online Bestellung, Ausleihbedingungen, Gebühren)?
- Welcher Ertrag (Nachfrage, Einnahmen) ist realistisch?
- Vergleich verschiedener Software-Lösungen
- Überführung der alten Datenbestände in Bibliotheca (Bibpro-L von M. Lüderitz)
- Gleiche Verschlagwortung (Austausch von Datensätzen?)
- Gemeinsame Nutzer- und Gebührenordnung
- Sicherheiten bei Fernleihe, Anschluss an Fernleihsystem?
- Gemeinsames Marketing